



We  
**FINANZBERATER  
DES JAHRES**

# Ein Gewinner, viele Sieger

Ku a  
we mit Ihrem Können glänzen VON

**H**at Kostas Karagianakis (45) von Plansecur aus Düsseldorf den ersten Platz behaupten können? Und wer belegt Platz zwei und drei? Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist der Wettbewerb zum „Finanzberater des Jahres“ bereits beendet. Dennoch können wir noch nicht abschließend sagen, wer den Euro-Contest gewonnen hat. Denn bei Redaktionsschluss lag uns zwar das Ergebnis des Depotteils vor, allerdings noch nicht die Auswertung des sechsten und letzten Fragebogens. Es bleibt also offen, ob Karagianakis neuer „Finanzberater des Jahres“ geworden ist – wenngleich viel dafür spricht.

Doch auch andere Teilnehmer glänzten in diesem Jahr mit sehr guten Leistungen. Darunter zum Beispiel Wilfried Stubenrauch (46), der erneut einen Platz unter den Top Ten erreichen dürfte. Stubenrauch ist für langjährige Euro-Leser kein Unbekannter – der Finanzfachmann aus Schortens war bereits „Finanzberater des Jahres 2010“.

„Es ist sicher ein Vorteil, dass ich schon häufiger beim Euro-Wettbewerb



**Unsere Partner**  
**Dieter Fischer, Geschäftsführer**  
**von Euro Advisor Services (€AS):**

„  
r  
We  
Ku  
b  
De  
We  
J  
t [fundresearch.de](http://fundresearch.de)

g  
l  
t  
v  
z  
z  
mi  
d

mitgemacht habe“, sagt er bescheiden. Jedoch räumt er ein, dass er den Wettbewerb ernst nimmt und darin viel Zeit investiert. Das macht sich besonders im Fragenteil bemerkbar, in dem er traditionell sehr gut abschneidet.

Im Depotteil setzte Stubenrauch wegen der vergleichsweise günstigen Bewertungen vor allem auf die Schwellenländer, insbesondere auf Indien. Er hoffte, dass die Aktienkurse in Mumbai nach dem Wahlsieg von Narendra Modi im Mai 2014 weiter steigen würden – und wurde in diesem Kalkül bestätigt.

Und wie geht es 2015 an den Börsen weiter? Auch Stubenrauch hat hier keine Glaskugel. „Ich bin aber optimistisch, dass sich die Privatanleger angesichts der niedrigen Zinsen zunehmend den Aktienmärkten zuwenden“, sagt er. Anleihen seien dagegen zum potenziellen Verlustbringer geworden, mit denen Anleger nach Abzug von Inflation und Steuern auf lange Sicht real Geld verlieren würden.

**Über Umwege.** Einen guten Platz in der Gesamtwertung dürfte auch Andreas Adamek (48) erreichen. Der Finanz- und



**Konstantin Karagianakis** ist momentan der Favorit auf den Gesamtsieg



**Frank Strippel** hält sich seit Längerem konstant auf Platz 2



**Wilfried Stubenrauch** war bereits „Finanzberater des Jahres 2010“

Versicherungsmakler aus Bad Dürkheim mit Sitz in Herxheim kam über Umwege zum Euro-Wettbewerb. Zunächst fragten ihn nämlich andere Teilnehmer im Wissensteil um Rat – besonders bei schwierigen Aufgaben zur privaten und betrieblichen Vorsorge. „Irgendwann kam mir der Gedanke, auch mal selbst mitzumachen“, sagt Adamek. Und tatsächlich: Mit aktuell Platz 4 im diesjährigen Wissensteil zeigt Adamek, dass man ihn nicht ohne Grund um Rat gebeten hatte. In seinem Depot setzte Adamek zunächst auf Asien- und Biotech-Fonds und investierte circa 30 Prozent in Anleihen, um die Volatilität des Depots zu begrenzen. „Nur mit Asien und Biotech wäre ich weiter vorn gelandet“, meint Adamek, „doch birgt eine derart offensive Strategie auch die Gefahr von starken Kursrückschlägen.“

Auch seinen Beruf ergriff Adamek über Umwege. Während des Studiums zum Hochbauingenieur vertiefte er sein Interesse für die Finanzbranche, wechselte sein Berufsziel und blieb dabei. Einen Vorteil bietet ihm sein Studium: Wenn es um Immobilien geht, kann er mehr als nur finanziellen Rat bieten.

Wolfgang Ruch (42) aus Borgsdorf bei Berlin erreichte beim Euro-Wettbewerb bereits fünfmal eine Top-100-Platzierung. Nun stehen die Chancen gut, dass er in die Top Ten vordringt. Bei seinen Kunden und beim Depottest verzichtet Ruch auf kostenintensive Umschichtungen, sodass er sein ETF-Startdepot erneut unverändert beließ. „Ich mache meine Punkte im Wissenstest“, sagt der Finanzdienstleister.

Doch auch mit seinem ETF-Depot holte Ruch viele Punkte. Das lag vor allem am MSCI World ETF von db X-trackers. Denn der globale Aktien-ETF profitierte dank seines 57-prozentigen US-Anteils besonders von der Dollar-Hausse. Am meisten freut sich Ruch aber auf den Wissensteil. „Das ist meine jährliche Fortbildung, mit der ich über den Tellerrand der täglichen Praxis blicke“, sagt er. Dabei hat der gebürtige Berliner →

**Gesamtwertung** Konstantin Karagianakis von Plansecur aus Düsseldorf hat in der Kombination aus Depot- und Wissenswertung weiterhin die Nase vorn

Rang	Teilnehmer	Unternehmen, Ort	Punkte Depotteil	Punkte Wissensteil	Gesamt-Punktzahl*
1	Konstantin Karagianakis	Plansecur, Düsseldorf	50,00	44,16	94,16
2	Frank Strippel	Plansecur, Düsseldorf	36,93	46,50	83,43
3	Bernd Schmidt	Bernd Schmidt Vermögenspl., Bad Homburg	31,33	48,60	79,93
4	Wilfried Stubenrauch	fikon Finanz-Konzepte, Schortens	30,24	49,54	79,78
5	Andreas Adamek	bvm Versicherungsmakler, Herxheim	30,64	48,60	79,24
6	Michael Nitzl	bvm Versicherungsmakler, Herxheim	31,07	47,90	78,96
7	Matthias Goldbach	Sand und Schott, Stuttgart	29,37	48,60	77,97
8	Rainer Wolfrum	MLP, Hof	29,22	48,60	77,82
9	Martin Ostermeier	Plückthun Asset Management, München	29,96	47,67	77,63
11	Wolfgang Ruch	Ruch Finanzplanung, Borgsdorf bei Berlin	32,19	45,10	77,29

Stichtag: 01.12.2014; \* maximal 100 Punkte aus Depot- und Wissensteil; Quelle: Jung, DMS & Cie

FOTOS: JOCHEN GÜNTHER/PLANSECUR-STIFTUNG

ANZEIGE

[www.finanzberaterdesjahres.de](http://www.finanzberaterdesjahres.de) +++ [www.finanzberaterdesjahres.de](http://www.finanzberaterdesjahres.de) +++ [www.finanzberaterdesjahres.de](http://www.finanzberaterdesjahres.de)

Partner und Sponsoren:





**Frank Fieber** überzeugt in diesem Jahr erneut im Wissensteil



**Andreas Adamek** belegt derzeit Platz 5 der Gesamtwertung



**Wolfgang Ruch** hat gute Chancen, in die Top Ten zu kommen

schon viele Fortbildungen absolviert und war selbst jahrelang ehrenamtlich als Prüfer bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin tätig.

**Doppelsieger.** Frank Fieber (55) aus Seeheim-Jugenheim hat den Euro-Wettbewerb bereits zweimal gewonnen. Auch in diesem Jahr bestätigt er sein Können mit einer Top-20-Platzierung in der Gesamtwertung.

Im Depotteil investierte der Diplomkaufmann in einen US-Geldmarkt-ETF und einen Fonds für Lithium-Aktien. „Lithium ist der wichtigste Rohstoff der nächsten fünf bis zehn Jahre“, erklärt Fieber. „Denn Lithium wird für Elektro-batterien, Smartphones und Tablet-Computer benötigt.“ Und bis zum jetzigen Zeitpunkt sei für das Metall kein Ersatz gefunden worden. Fieber räumt aber auch ein, dass der Lithium-Fonds sehr schwankungsanfällig ist und sich für Privatanleger dadurch bestenfalls als Beimischung eignet.

Im Wissensteil rangiert Fieber nach der Auswertung von 250 der 300 Fragen sogar auf dem ersten Rang. Ein Kinderspiel sei dies aber nicht, meint Fieber. „Falls man sich nicht voll in die Fragen reinkniet, hat man gleich etliche Punkte zu wenig.“

**Depotwertung** In die Berechnung fließt die Rendite zu 70 Prozent ein und die Volatilität zu 30 Prozent. Die besten der rund 400 Teilnehmer kombinieren beides gut

Rang	Teilnehmer	Unternehmen, Ort	Rendite seit 01.06.14 in %	Volatilität seit 01.06.14 in %	Punkte*
1	Konstantin Karagianakis	Plansecur, Düsseldorf	37,2	12,1	50,00
2	Christian Müller	Hamburger Sparkasse, Hamburg	23,2	15,0	38,08
3	Frank Strippel	Plansecur, Düsseldorf	16,9	7,9	36,93
4	Eric Winkelmann	Volksbank Mindener Land, Minden	11,3	5,0	34,15
5	Thorsten Vortmeyer	Volksbank Lübbecke Land, Lübbecke	14,6	11,0	33,66
6	Oliver Martens	MLP, Chemnitz	11,7	6,7	33,57
7	Werner Mederer	Fondszentrum, Neumarkt	11,4	6,5	33,54
8	Jens Trinter	MLP, Jena	9,5	5,3	32,69
8	Benjamin Magiera	Laureus, Düsseldorf	9,9	5,8	32,69
10	Uwe Imhof	MLP, Karlsruhe	9,3	5,8	32,32

Stichtag: 01.12.2014; \* maximal 50 Punkte aus Rendite und Volatilität; Quelle: Jung, DMS & Cie

**Wissenswertung** Fünf von sechs Fragebogen haben die Teilnehmer mittlerweile beantwortet – Frank Fieber und Stefan Hölscher halten die Spitzenposition

Rang	Teilnehmer	Unternehmen, Ort	Punkte*
1	Frank Fieber	Finanzdienstleistungen, Seeheim-Jugenheim	50,00
1	Stefan Hölscher	Hölscher Invest, Hannover	50,00
3	Wilfried Stubenrauch	fikon Finanz-Konzepte, Schortens	49,54
4	Bernd Schmidt	Bernd Schmidt Vermögensplanung, Bad Homburg	48,60
4	Andreas Adamek	Bernd Schmidt Vermögensplanung, Bad Homburg	48,60
4	Matthias Goldbach	Sand und Schott, Stuttgart	48,60
4	Rainer Wolfrum	MLP, Hof	48,60
4	Frank Groitl	Sand und Schott, Stuttgart	48,60
9	Andreas Teichmann	Plückthun Asset Management, München	48,37
10	Michael Nitzl	MLP, Hof	47,90

Stichtag: 01.12.2014; \* maximal 50 Punkte im Wissenstest; Quelle: Jung, DMS & Cie